

## Zusammenfassung

Mit „Eskapismus“ ist jene menschliche Existenz gemeint, die die Flucht (escape) vor dem Mit-Menschen (Adam, Chawwa, Hebel etc.) wie auch vor dem eigenen Denken und Fühlen quasirational „organisiert“. Um die Fluchttendenzen des „alten Adam“ rechtfertigen zu können, benutzen (recte: missbrauchen) die Einzelnen aber auch verschiedene Menschengemeinschaften das sogenannte Gewissen. Dieses hat aber keinen eindeutigen Inhaltscharakter, steht nicht immer in Diensten des Guten, und manchmal ist dieses „daimonion“ nicht im Stande, die viva vox Dei zu hören und zu verstehen. Allein die risikobereite Verantwortung für all das, was ich als ein vom verheißungsvollen Imperativ der Wahrheit (im Alten Testament: Jahwe) inspirierter und inspirierender Mensch unternehme und entscheide, bremst, bzw. stoppt den Eskapismus vor der Wahrheit, d. h. die Flucht unserer versklavten Seele, die sonst dem Tode der Wahrheitslosen-Existenz verfällt.